

Auszeichnung für Werre-Projekt

Ralf Isemann nimmt Ehrentafel entgegen

■ **Löhne** (nw). Das von der Stadt Löhne im Jahr 2001 ins Leben gerufene Gewässerentwicklungsprojekt „Weser.Werre.Else“ zählt zu den „Ausgewählten Orten 2012“ im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Svenja Schulze, Ministerin für Wissenschaft und Forschung, ehrte die Preisträger bei einem Empfang. Mit dabei: der Löhner Projektleiter Ralf Isemann.

Die Preisträger des Wettbewerbs sind mit ihren Ideen Spiegelbild bedeutender Zukunftstrends. Um das Engagement zu fördern und vorbildliche Ideen sichtbar zu machen, realisiert die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank seit 2006 den bundesweiten Wettbewerb.

Alle 365 Projekte präsentierten sich jeweils an einem speziellen Tag als „Ausgewählter Ort“ der Öffentlichkeit. Auch Löhne hat sich mit seinem Projekt „Werre.Weser.Else“ beworben und ist ausgezeichnet worden. Ralf Isemann und sein Team haben es geschafft, dass der Siemshofer Kirchbach in einem welligen Bachbett fließt.

Ministerin Schulze gratulierte Isemann und überreichte die Ehrentafel. „Die Initiativen stehen mit vielfältigen Ideen für Innovationskraft, Esprit und Engagement“, sagte die Ministerin. Thomas Buschmann (Deutsche Bank) gratulierte: „Die ‚Ausgewählten Orte‘ machen Mut, die eigenen Ideen kraftvoll und leidenschaftlich mit Leben zu füllen.“



Auszeichnung: NRW-Forschungsministerin Svenja Schulze und Ralf Isemann bei der Preisverleihung.